

Grundlageninformationen

Hochkultur im Gegensatz zur Alltagskultur als Kultur der führenden Gesellschaft, des Adels, hatte auch im Mittelalter in der Altmühlregion Bedeutendes hervorgebracht. Auch wenn Dollnstein nur am Rande in Wolfram von Eschenbachs Parzival erwähnt wird, so ist es doch ein bedeutendes Geschichtszeugnis für den Ort. - Weit über das Altmühltal hinaus strahlte Konrad Kyesers „Bellifortis“ – ein umfangreiches Werk technischer Erfindungen.

Wolfram von Eschenbach (*um 1170/5 + um 1220)

Wolfram von Eschenbach wurde um 1170/5 im mittelfränkischen Eschenbach, dem heutigen Wolframs-Eschenbach in der Nähe von Ansbach geboren.

Er war Ritter, stammte wohl aus einem verarmten Ministerialengeschlecht und verdiente seinen Unterhalt als fahrender Sänger. Neben Walter von der Vogelweide gilt er als der größte deutsche Dichter des Mittelalters. Da er mit dem Eichstätter Bischof Hartwig befreundet war, der dem Geschlecht der Grafen von Kreglingen-Tollnstein entstammte, geht die Forschung davon aus, dass er auch auf der Burg Dollnstein zu Gast war, hier in Dollnstein aus eigener Anschauung das Fastnachtstreiben der „koufwip ze Tolenstein“ (der Dollnsteiner Marktfrauen) erlebte und dieses in Parzival (*Parzival Buch VIII, 409, 5-11*) festhielt. Hier wird zum erstenmal in der deutschen Literatur der Begriff *vasnacht* (= Fasenacht, Fasnacht) verwendet.

Konrad Kyeser (*1366 + nach 1405)

1366 wurde Konrad Kyeser in Eichstätt geboren. Schon bald genoss der Technikvisionär in ganz Europa großes Ansehen. Konrad Kyeser war nach dem heutigen Stand der Forschung der erste namhafte Autor, der nördlich der Alpen die überlieferte technische Tradition überwiegend militärischer Nutzenwendungen handbuchartig zusammenfasste und um eigene Erfindungen und utopische Vorschläge bereicherte. Mit seinem Kaiser Ruprecht von der Pfalz gewidmeten und 1405 vollendetem "Bellifortis", der wohl bekanntesten spätmittelalterlichen militärwissenschaftlichen Handschrift, bewies er eine ähnliche Weitsicht wie nach ihm Leonardo da Vinci: Er schrieb bereits von Taucheranzügen, Radschiffen, Hebebühnen und Raketen. Heute gilt er als „Leonardo da Vinci“ des Altmühlgebiets.

Ausstellung

In der Ausstellung wird dem Minnesänger Wolfram von Eschenbach und dem Erfinder Konrad Kyeser ein gemeinsamer Raum mit Faksimiles und Modellen sowie umfangreichen Erläuterungen gewidmet.